

Berufung mit Zukunft:

Mehr Sinn im Job, ein krisensicherer Arbeitsplatz und persönliche Weiterentwicklung. Ganz egal aus welcher Branche und in welchem Alter – der Einstieg in die Pflege ist für alle möglich.

Warum Pflege?

Sicherer Job

Die Pflege gehört zu den krisensichersten Branchen. Fachkräfte werden überall gebraucht.

Karriere mit Zukunft

Nach der Ausbildung sind Weiterbildungen, z. B. zur Praxisanleitung, für Leitungsfunktionen oder Spezialisierung auf bestimmte Bereiche möglich.

Viele Perspektiven

Eine Ausbildung eröffnet dir den Weg in die Kinderkrankenpflege, Krankenpflege und Langzeitpflege.

Gute Bezahlung

Bis zu 1.490 € im 1. Ausbildungsjahr ab 2026, ausgebildet ab 3.500 € monatlich (TV(A)öD Pflege).

Bezahltes Studium

Auch über ein Studium, mit angemessener Vergütung über die gesamte Regelstudienzeit, ist der Weg in die Pflege möglich.

Bereit für die Pflege?

Pflege bedeutet weit mehr als nur waschen und Essen anreichen. Neben der Unterstützung bei z. B. der Körperpflege, beim Essen oder Mobilisieren umfasst sie medizinische Aufgaben wie das Messen von Blutdruck, die Verabreichung von Medikamenten oder das Anlegen von Verbänden. Ebenso wichtig ist die psychosoziale Betreuung: Gespräche führen, Zuhören, Beraten und die Bewohnerinnen und Bewohner oder Patientinnen und Patienten aktivieren.

Auch organisatorische Tätigkeiten gehören dazu, etwa die Pflegeplanung, Dokumentation und die Zusammenarbeit mit Ärzten oder Therapeuten. Wer bereit ist für einen anspruchsvollen Beruf, dem bietet die Pflege tägliche Wertschätzung und langfristige Perspektiven.





SO GELINGT DER PFLEGE EINSTIEG.

Verkürzter Einstieg

Wenn bereits eine Ausbildung im Gesundheitswesen oder in der Pflegefachhilfe erfolgreich absolviert wurde, kann die Ausbildungsdauer um ein Jahr verkürzt werden. Zu den Berufen, die einen verkürzten Einstieg ermöglichen, gehören z. B.:

Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten (OTA), Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten (HTA) und viele mehr.

Ausbildung in Teilzeit

Falls sich eine Ausbildung in Vollzeit nicht mit der aktuellen Lebenssituation vereinen lässt, wird die Pflegeausbildung teilweise auch in Teilzeit angeboten. Bei Interesse am besten direkt bei der angestrebten Pflegeschule nachfragen!

Weitere Infos dazu auf neuepflege.bayern.

Förderungsmöglichkeiten

- Kostenübernahme durch die Agentur für Arbeit: Lehrgangsgebühren für die gesamte Ausbildungszeit können bei vorliegenden Voraussetzungen übernommen werden.
- Bei Weiterbildung im bestehenden Arbeitsverhältnis können durch die Agentur für Arbeit Arbeitsentgeltzuschüsse an Arbeitgeber gezahlt werden.
- Monatliches Weiterbildungsgeld ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.
- Empfehlung: So früh wie möglich einen Termin bei der Agentur für Arbeit vereinbaren!



Informieren und beraten lassen!

Weitere Informationen

Der Wechsel in die Pflege ist ein großer Schritt – aber einer, der den meisten Menschen einfacher gelingt als vorher gedacht. Damit jeder problemlos eine neue Karriere in der Pflege starten kann, haben wir auf neuepflege.bayern Informationen zu den nötigen Schritten gesammelt. Außerdem geben wir dort hilfreiche Hinweise zu Förderung, Bewerbung und Einstieg.



Mehr Infos auf neuepflege.bayern